

2/17

36. JAHRGANG

# UHU



HERAUSGEBER: TIERPARKVEREIN BERN

## Der Tierparkverein und die Tierparkkommission

ERIKA SIEGENTHALER, PRÄSIDENTIN

**Manchmal sieht man den Wald vor lauter Bäumen nicht – und für die Zusammenarbeit von Tierparkverein und Tierparkkommission zum Wohl des Tierparks Bern ist das Gestrüpp ein wenig undurchsichtig. Gerne möchte ich alle Mitglieder hier über die Arbeit der Tierparkkommission informieren.**

Seit dem 1. Januar 2015 ist der Tierpark Bern mit seinen beiden Einrichtungen Dählhölzli und Bärenpark eine Sonderrechnung der Stadt Bern. Dieser Sonderrechnung sind mit der angenommenen Abstimmungsvorlage spezielle Kompetenzen und Verantwortlichkeiten übertragen worden. Ausserdem ist die Sonderrechnung Tierpark Bern Eigentümerin der entsprechenden Liegenschaften. Als Verbindungsorgan zum Gemeinderat und als strategisches Führungsorgan gibt es die Tierparkkommission. Diese ist keine politische Kommission, in der viel diskutiert und nichts entschieden wird, sondern sie hat Aufgaben wie ein Verwaltungsrat und trägt Verantwortung, insbesondere für die Gesamtplanung. In dieser Tierparkkommission sitze ich als Vertreterin von Tier-

parkverein und Seelhoferstiftung ein. Und hier wird wirklich gearbeitet und entschieden – zum Wohl des Tierparks Bern!

Bislang haben wir 23 Sitzungen gehabt. Wir wurden vorgängig mit Traktandenlisten, Entwürfen und Manuskripten, teils bis zu 70 Seiten lang, informiert. In den Sitzungen, die der Präsident Reto Nause leitet – ist er abwesend, leite ich –, wurde zum Beispiel über die Gesamtplanung 2016–2026, die Geschäftsberichte, die Annahme von Legaten, Baukredite für Unterhaltsarbeiten oder Neuanlagen wie die derzeit entstehende Krokodilanlage entschieden. Dies alles ist recht aufwendig und belastend. Die Sitzungen dauern bis zu vier Stunden. Aber sich zusammen mit Vertretungen von Burgergemeinde Bern, BärenPark Stiftung, Stadtrat, Gemeinderat,

Verwaltung und Tierparkleitung für unseren Tierpark Bern einzusetzen, macht Freude. Denn der Tierpark Bern ist unter dem Motto «Mehr Platz für weniger Tiere» für die Menschen da. Und wir machen gemeinsam vorwärts.

Das nächste grosse Projekt ist die neue AareAlpen-Anlage mit dem Steinbock als Leittier. Hierfür müssen wir gemeinsam 4,3 Millionen Franken an Drittmitteln einwerben. Neue Anlagen sollen zu hundert Prozent aus Drittmitteln finanziert werden. Und hier wird sich die Tierparkkommission kräftig engagieren, damit wir im nächsten Jahr bauen können. Da bin ich mir sicher. Und ich danke Ihnen allen hier, dass Sie an der Hauptversammlung des Tierparkvereins dem Beitrag von 1,0 Millionen Franken an die neue Anlage zugestimmt haben – Merci für das Vertrauen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und alles Gute. ■



## Frust und Erstaunen

ERIKA SIEGENTHALER, PRÄSIDENTIN

Liebe Tierparkfreundinnen und -freunde

Verregnete Jazzmatinees, meine lieben Leserinnen und Leser, kennen wir. Aber die fanden ja auch immer im April statt. Um dem bekannten Aprilwetter ein «Schnippchen zu schlagen», wurde obiger Anlass in den «Wonnemonat Mai» verlegt. Letztes Jahr liess sich Petrus täuschen, und wir hatten prächtiges Wetter und ein super «Ambiente». Dieses Jahr hat er nicht mehr mitgespielt, leider.

Das Team vom Tierpark hat am frühen Morgen nicht nur Bänke und Tische aufgestellt, nein, auch Zelte und grosse Schirme, damit die Gäste geschützt sitzen konnten. Dem ganzen Dählhölzli-Team herzlichen Dank für den Einsatz.

Geregnet hat es nicht, aber es war unfreundlich, grau und überhaupt nicht das Wetter, das wir uns alle gewünscht haben. Die Wolverines spielten vor sehr wenig Publikum, aber wie immer super. Liebe Wolverines, ihr seid die Besten! Merci.

So wenige Besucherinnen und Besucher habe ich noch nie erlebt. Das hat sich natürlich auch bei den Konsumationen ausgewirkt. Essen und Getränke wurden wenig gekauft. Kurz, der absolute **Frust**.

Am 10. Mai hat Stadtgrün Bern mit den Arbeiten beim Kinderspielplatz begonnen, die bis September dauern. Der Zeitpunkt für die Neugestaltung eines öffentlichen Kinderspielplatzes hat bei mir ein ungläubiges **Erstaunen** bewirkt. Das sind genau die Monate, in denen die meisten Kinder den Spielplatz nutzen!

Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen Tierparkfreundinnen und -freunden einen schönen Sommer. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Dählhölzli. ■

Erika Siegenthaler



### In diesem UHU:



80 JAHRE DÄHLHÖLZLI 4



FOKUSTHEMA: DIE AAREALPEN 5

- 3 Frust und Erstaunen
- 4 80 Jahre Dählhölzli
- 5 Fokusthema: Die AareAlpen
- 7 Kinderrätsel
- 8 Poster
- 10 Ihre Leserfotos
- 11 Taubenimpfung
- 12 Jungtiere im Dählhölzli
- 14 Protokoll Mitgliederversammlung
- 15 Das neue Eulen Bistro





Bundesrat Minger bei der Eröffnung



# Die AareAlpen

BERND SCHILDGER, TIERPARKDIREKTOR

## 80 Jahre Dählhölzli

BERND SCHILDGER, TIERPARKDIREKTOR

**Am 5. Juni 1937 war es so weit. Das Dählhölzli in Bern öffnete seine Pforten! Zum 80-Jahr-Jubiläum gibt es keine bessere Lektüre als das Buch von alt Regierungstatthalter Sebastian Bentz: «Mehr Platz für weniger Tiere!»**

Nach etlichen erfolglosen Versuchen, einen Tierpark in Bern zu realisieren, gelang 1935 der Durchbruch. Die Burgergemeinde Bern brachte der Idee viel Verständnis entgegen und stellte einen Teil ihres Dählhölziwaldes zur Verfügung.

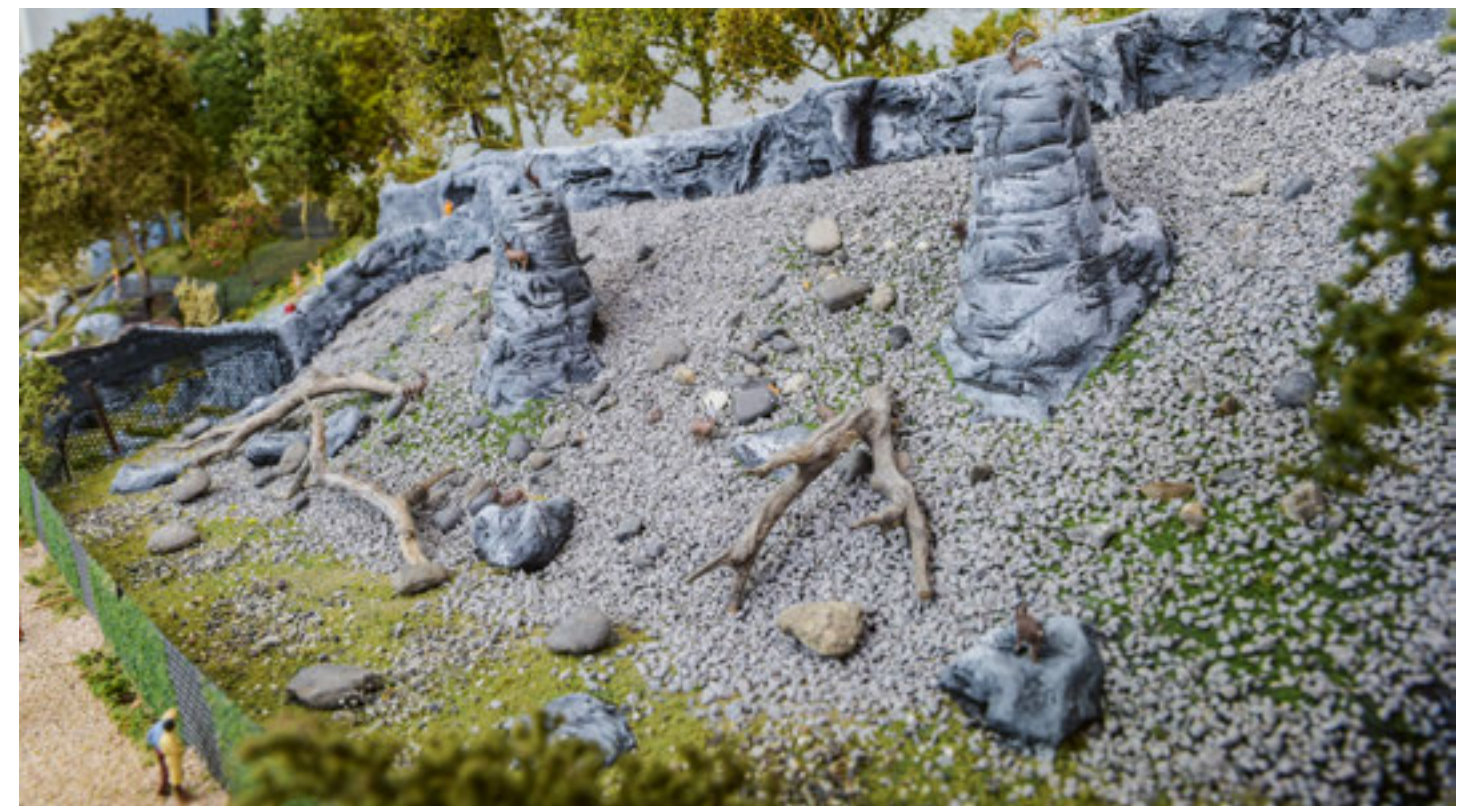
Im August 1935 erteilte der Gemeinderat dem Architekten Emil Hostettler den Projektierungsauftrag für den Tierpark im Dählhölzli. Im Dezember 1935 fand die Gemeindeabstimmung über die Vorlage zur Errichtung eines Tierparks im Dählhölzli statt. Mit 6532 Jastimmen gegen nur 780 Neinstimmen wurde diese wuchtig angenommen.

Finanziert wurden die Baukosten von 865000 Franken zu grossen Teilen aus den angelegten Geldern des noch heute existierenden Gabus-Fonds. Aus diesem standen 520000 Franken zur Verfügung. Der

Tierparkverein Bern stiftete 50000 Franken an den Bau, und Bund und Kanton subventionierten den Bau mit 75000 Franken. Den Rest trug die Stadt Bern. ■

### Mehr erfahren:

**Sie möchten im Jubiläumsjahr mehr erfahren? Dann gibt es nur eine Quelle: Das Buch von Sebastian Bentz! Mitglieder des Tierparkvereins Bern erhalten das Werk an der Kasse im Dählhölzli für nur 40 Franken (statt 45 Franken im Buchhandel). Greifen Sie schnell zu, die Auflage ist begrenzt.**



Das Modell der neuen Steinbockanlage

**Es geht los! Die älteste Anlage im heutigen Dählhölzli, die 1937 gebaute Steinbockanlage, soll ersetzt werden. Für Steinbock, aber auch für Gams und Alpenkrähe soll eine zusammenhängende Landschaft – die AareAlpen – entstehen. Sie wird 4,3 Millionen Franken kosten. Diese müssen wir zu hundert Prozent aus Dritt- oder Eigenmitteln finanzieren. Und hierfür benötigen wir Ihre Hilfe!**

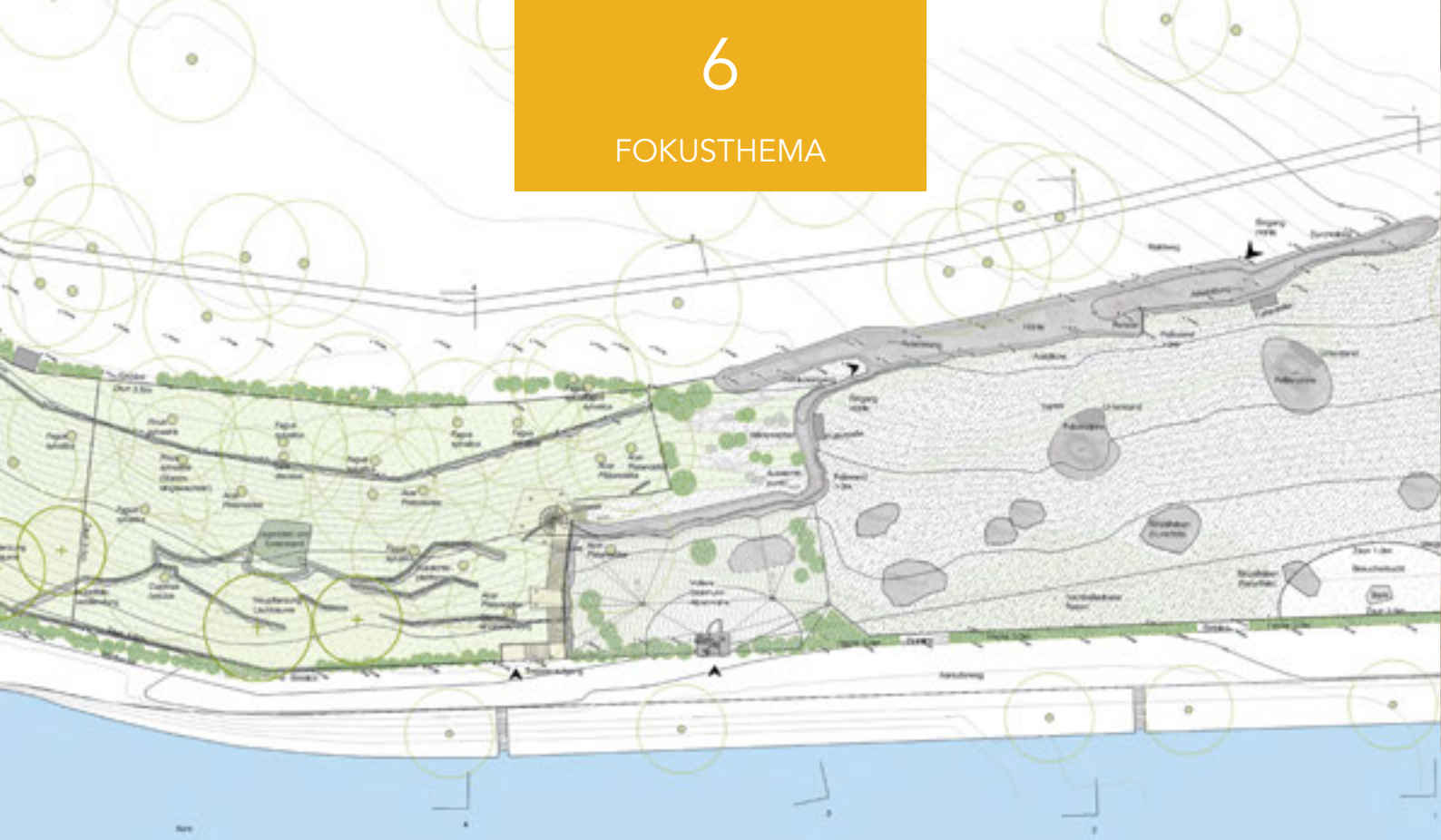
Die älteste Anlage im Dählhölzli, die Steinbockanlage, wurde 1937 gebaut. Sie besteht aus einer heterogenen Betonfläche mit eingelassenen Natursteinen, die vielfach geflickt wurde und von der kein Mensch weiss, wie es unter dem Beton aussieht. Den Steinböcken fehlen die Rückzugszonen, da sie von unten von der Aare wie auch von oben von der Hang-

kante zum Dählhölziwald zwischen Menschen eingeklemmt sind.

Die neue Anlage soll grösser werden, zusammen mit der Gamsanlage bis weit in den Hang bei den Bibern reichen, zumindest teilweise Naturboden aufweisen und nach oben durch eine simulierte gebirgsähnliche Abrisskante den Tieren Sicherheit und Rückzug bieten. Unsere

Gäste dürfen Teile der Anlage betreten und dem König der Alpen Auge in Auge gegenüberstehen. Zwischen Gamsanlage und Steinbockanlage wird es eine Volière für weitere heimische Bewohner, Alpenkrähe und Murmeli, geben. Gleichfalls zwischen den beiden Grossanlagen schmiegt sich ein Abenteuerweg nach oben in den Fels hinein. Auf diesem Weg können unsere Gäste das Abenteuer des Raubes der Steinböcke aus dem italienischen Aostatal nacherleben. Dieser Streich, Anfang des 20. Jahrhunderts, brachte erst den König der Alpen zurück in die Schweiz. Fast 100 Jahre lang war die Schweiz zuvor ohne Steinböcke. ■





Die neue Anlage der AareAlpen wird 4,3 Millionen Franken kosten. Wie beim BärenWald wird dies ein sogenannter Plus-null-Kredit sein. Damit wir dies einhalten können, wird die Projektleitung beim Tierpark Bern liegen. Aber die 4,3 Millionen Franken müssen nach Tierparkreglement zu hundert Prozent aus Eigen- oder Drittmitteln finanziert werden. Wir brauchen dazu Ihre Hilfe!



Der Tierparkverein hat anlässlich seiner Hauptversammlung am 4. April 2017 1,0 Millionen Franken für die AareAlpen gesprochen. Ihnen allen herzlichen Dank! Somit fehlen uns noch 3,3 Millionen Franken.

- Sie sind im Sternzeichen Steinbock (bzw. Steingeiss) geboren? Dann treten Sie doch unserem Steinbockclub bei und feiern mit uns das eigentliche Symboltier der Schweiz.
- Sie möchten als Firma oder Unternehmung langfristig mit einer guten Sache für Mensch und Tier verbunden und wahrgenommen sein?
- Sie möchten als Privatperson etwas für den König der Alpen in Bern spenden? Vielleicht möchten Sie dies aber nicht an die grosse Glocke hängen?
- Sie möchten Ihren Namen oder den Ihrer Firma in den nächsten 20 Jahren auf unseren edlen Tafeln «verewigt» sehen?
- Sie möchten, dass einer der grossen Felsbrocken entlang des Wildererpfades Ihren Namen trägt? ■

Interessiert? Dann melden Sie sich doch bitte direkt bei mir oder besuchen Sie: [www.steinbock-bern.ch](http://www.steinbock-bern.ch)

Bernd Schildger, Tierparkdirektor,  
079 250 93 14 oder 031 357 15 14,  
[bernd.schildger@bern.ch](mailto:bernd.schildger@bern.ch),  
Tierparkweg 3, 3005 Bern

## DAS GROSSE STEINBOCK-QUIZ!

### Mitmachen und gewinnen!

Mach mit, beantworte die einzelnen Fragen, und trage die Lösungen in das Kreuzworträtsel ein. Mit etwas Glück gewinnst du eine Kinderjahreskarte fürs Dählhölzli!

1. Der Steinbock hat ...

- H ein Geweih
- I hat ein Gehörn
- J Nur der männliche Steinbock trägt einen Kopfschmuck

2. Der Steinbock ist ein ...

- D Einhufer
- E Paarhufer
- F Schwielensohler

3. Der Steinbock ist ein ...

- L wechselwarmes Reptil
- T Säugetier
- N Nagetier

4. Wann wurde die Steinbockanlage im Dählhölzli gebaut?

- Q 1990
- R 1967
- S 1937

5. Im 18. Jahrhundert wurde vom Steinbock ...

- N das Fleisch gegessen
- C das Fell zur Bekleidung verwendet
- B das Horn in Apotheken verkauft

6. Heute gibt es in der Schweiz wieder Steinböcke. Wie viele?

- P Ca. 5000
- Z Ca. 50 000
- O Ca. 500 000

7. Die neue Steinbockanlage im Dählhölzli soll wie viele Franken kosten?

- L 15,1 Millionen Franken
- K 4,3 Millionen Franken
- M 7,4 Millionen Franken

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Sende uns eine E-Mail mit dem Lösungswort an [raetsel@tierpark-bern.ch](mailto:raetsel@tierpark-bern.ch), oder schicke uns eine Postkarte mit dem richtigen Lösungswort an:  
Tierpark Bern, Tierparkweg 3, 3005 Bern

Einsendeschluss: 1. September 2017  
Die Teilnahmebedingungen findest du unter [www.tierpark-bern.ch](http://www.tierpark-bern.ch), «Kinder/Rätsel»







UHU-POSTER





10

IHRE SEITE



# Ihre Leserfotos

BERND SCHILDGER, TIERPARKDIREKTOR

## Machen Sie mit!

Sie haben etwas Spannendes, Lustiges oder Interessantes im Tierpark erlebt? Erzählen Sie uns Ihre Geschichte, oder schicken Sie uns Ihr Bild!

Schicken Sie Ihre Geschichte (max. 500 Zeichen) und/oder Ihr Bild einfach via E-Mail an: [tierpark-bern@bern.ch](mailto:tierpark-bern@bern.ch)

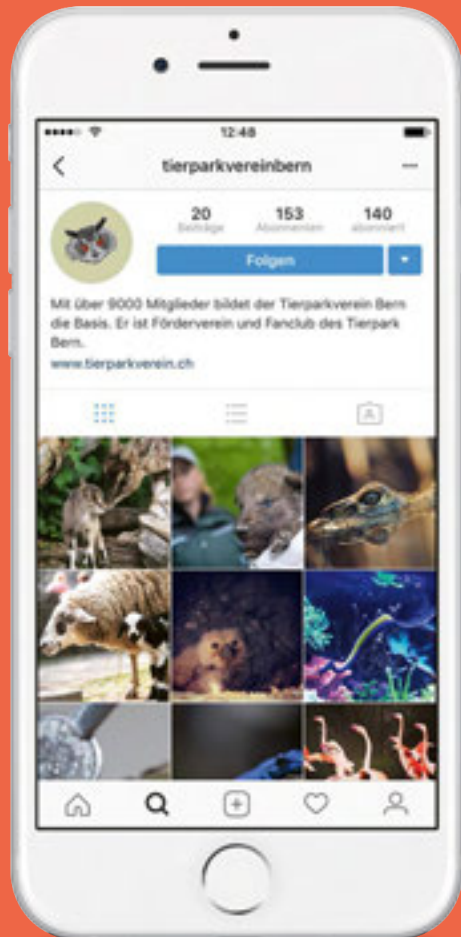


Zwergmaus  
von Kurt Rätz

## Folgen Sie uns auf Instagram!

Bleiben Sie immer auf dem neusten Stand, und besuchen Sie uns unter [@tierparkvereinbern](https://www.instagram.com/tierparkvereinbern). Teilen Sie Ihre schönsten Bilder mit uns unter [#TierparkBern](https://www.instagram.com/tierparkbern).

Auf der Besucher-Pinnwand werden zudem die besten Bilder laufend veröffentlicht. Besuchen Sie die Pinnwand unter [tierparkverein.ch/tierpark-bern-besucher-pinnwand](http://tierparkverein.ch/tierpark-bern-besucher-pinnwand)



11

STADTTAUBEN

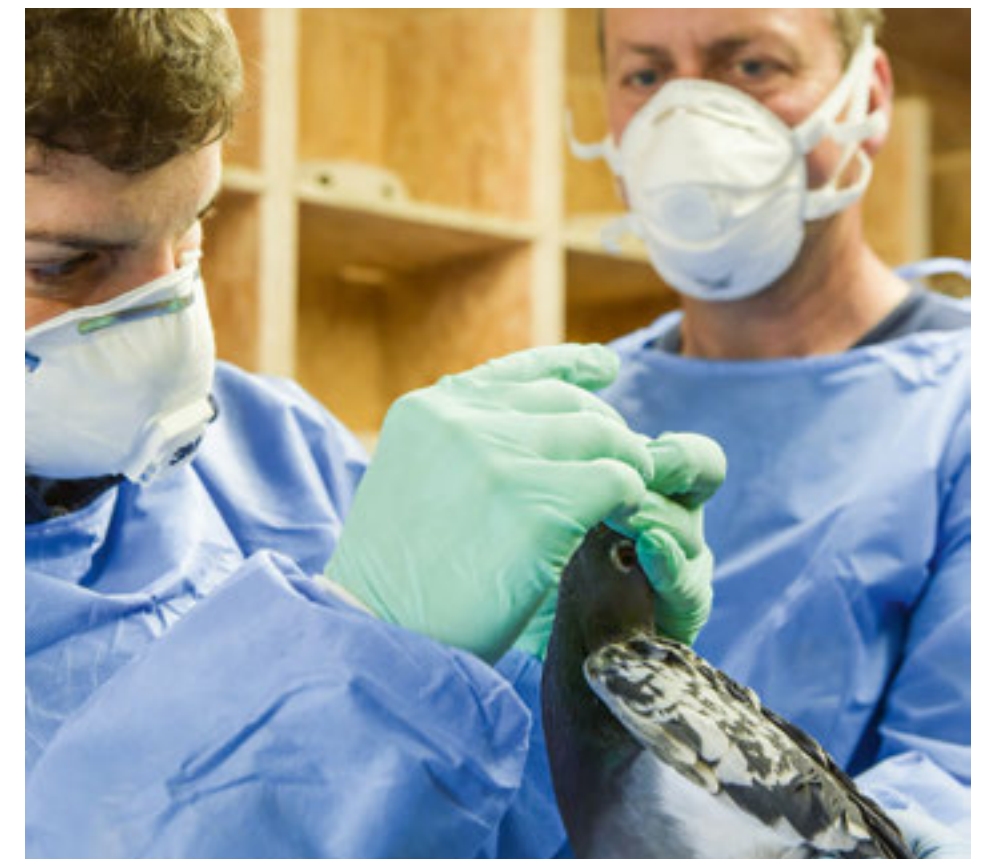


# Taubenimpfung

BERND SCHILDGER, TIERPARKDIREKTOR

Am 12. Mai war es so weit: Die Stadttauben von Bern wurden geimpft. Hatte doch das tödliche Taubenpestvirus (PMV) fast 50 Prozent unseres Taubenbestandes in der Stadt dahingerafft. Deshalb entschlossen wir uns als erste Stadt überhaupt, die frei fliegenden Tauben, die wir ja seit 2011 betreuen, zu impfen.

Alle Tauben wurden gefangen, in den Tierparkschlag verbracht und dort einem medizinischen Protokoll unterworfen. Alle Tiere wurden kontrolliert, die individuelle Chipmarkierung wurde abgelesen und erfasst, eine Wurmkur durchgeführt und schliesslich die Impfung durch den Tierarzt appliziert. Ausfälle – Keine! ■



### Mehr Infos

Erfahren Sie mehr über unsere Berner Stadttauben.

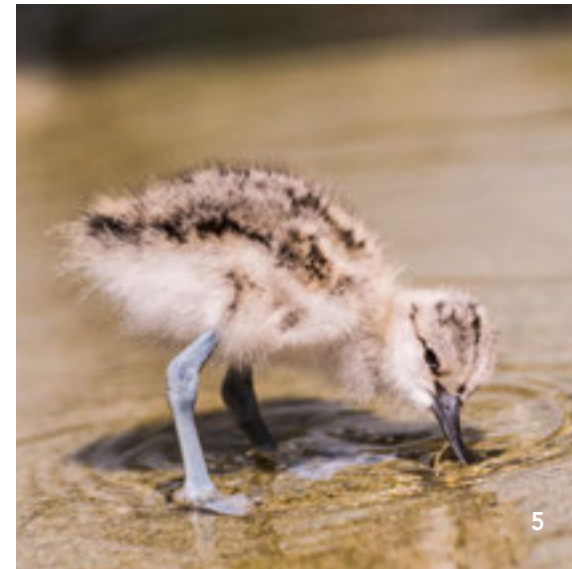




## Jungtiere im Dählhölzli

BERND SCHILDGER, TIERPARKDIREKTOR

- 1 Gämse
- 2 Kaiserschnurrbart-Tamarin
- 3 Wolf
- 4 Wildschwein
- 5 Säbelschnäbler
- 6 Wildkatze (Bild: Beat Schwarzer)



## Laufend Konzerte im Vivarium:

Seit dem Mai dieses Jahres sind im Vivarium 20 exotische Laubfrösche mit einem gewaltigen Stimmorgan zu hören. Die Baumhöhlen-Krötenlaubfrösche mit den goldfarbenen Augen leben zusammen mit Dreistreifen-Baumsteigerfröschen, gestreiften Blattsteigern und Färberfröschen im Vivarium. Sie sorgen gemeinsam für ein trillerndes, pfeifendes Dauerkonzert im Haus – jeden Tag ein neues Konzert der Natur in Bern!





# Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung des Tierparkvereins Bern

DIENSTAG, 4. APRIL 2017, 18 UHR IM TIERPARK-RESTAURANT BERN.  
ANWESEND SIND 128 MITGLIEDER.

## TRAKTANDUM 1

### Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Die Präsidentin des Tierparkvereins Bern begrüsst die Anwesenden Punkt 18 Uhr herzlich, und sie stellt fest, dass für die Mitgliederversammlung im UHU 1/2017 ordnungsgemäss aufgeboden wurde. Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht. Als Stimmzähler schlägt die Vorsitzende Franz Weibel vor, der auch einstimmig gewählt wird. Einen speziellen Gruss richtet er an die anwesenden Ehrenmitglieder Eva Seelhofer, Rosmarie Künzli, Hans Held, Peter Sterchi und Franz Weibel. Entschuldigt haben sich die Mitglieder Ernst Gosteli, Peter und Katja Friedli, Fred Sommer, Ursula Pauli, Sebastian Bentz, Fritz Kunz, Manuel und Nelly Zach.

## TRAKTANDUM 2

### Protokoll

Das Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 5. April 2016, im UHU 2/2016 publiziert, verfasst von Mathias Zach. Die Präsidentin stellt dieses zur Diskussion. Diese wird nicht verlangt und demnach mit Dank an den Verfasser einstimmig genehmigt.

## TRAKTANDUM 3

### Jahresbericht der Präsidentin

Dieser wurde ebenfalls im UHU 1/2017 publiziert. Er wird anschliessend einstimmig genehmigt.

## TRAKTANDUM 4

### Jahresrechnung 2016 und Bericht der Kontrollstelle

Mathias Zach, Geschäftsführer des Tierparkvereins Bern, erklärt ausführlich die Jahresrechnung des Vereins, ebenfalls publiziert im UHU 1/2017. Die Rechnung weist ein Vermögen von Fr. 1 643 350.05 aus. Die Rechnung wurde von Andreas Lehmann und Hanspeter Schertenleib revidiert. Hanspeter Schertenleib verliert den Revisorenbericht, welcher danach einstimmig genehmigt wird.

## TRAKTANDUM 5

### Déchargeerteilung

Dem Vorstand und den Revisoren wurde einstimmig Décharge erteilt.

## TRAKTANDUM 6

### Tätigkeitsprogramm 2016

Das Programm wird von der Präsidentin vorgestellt.

Es beinhaltet folgende Tätigkeiten:

- Viermaliges Erscheinen des UHU
- Zooreise nach Polen
- Jazzmatinee am 7. Mai 2017
- Zookalender 2018
- Patentag am 14. Juni 2017
- Mitarbeiterfest Tierpark
- Vier Vorstandssitzungen

## TRAKTANDUM 7

### Budget 2017

Mathias Zach informiert ausführlich über das Budget 2017. Speziell zu erwähnen sind die budgetierten Fr. 20 000.–, die für das Jazzmatinee verwendet werden zum Kauf von neuen Stühlen. Ausserdem informiert M. Zach über die Steinbockanlage, für die der Tierparkverein Fr. 500 000.– aus dem Vereinsvermögen sowie Fr. 500 000.– aus dem Patenschaftfonds beisteuern möchte. Das Budget wird einstimmig angenommen.

## TRAKTANDUM 8

### Festsetzung der Jahresbeiträge 2018

Der bisherige Mitgliederbeitrag wird auf Vorschlag des Vorstandes unverändert beibehalten: Einzelmitglieder Fr. 15.–; Einzelmitglieder auf Lebenszeit Fr. 300.–; Familienmitglieder (Eltern und Kinder) Fr. 25.–; Ehepaare und Partner auf Lebenszeit Fr. 500.–; Kollektivmitglieder Fr. 50.–.

## TRAKTANDUM 9

### Antrag aus dem Mitgliederkreis

Es sind keine Anträge eingegangen.

## TRAKTANDUM 10

### Wahl neuer Vorstandsmitglieder

Der Vorstand schlägt Babette Karlen und Sven Rüetschi vor. Beide stelle sich kurz vor und werden anschliessend einstimmig gewählt.

## TRAKTANDUM 11

### Ernennung von Ehrenmitgliedern

Die Präsidentin schlägt Hans Ruedi Haller als Ehrenmitglied vor. Seit über fünf Jahren ist H.R. Haller im Vorstand tätig und teilte sein enormes Wissen mit uns. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Das neue Ehrenmitglied wird nach vorne gebeten und mit einem Geschenk und Applaus verabschiedet.

## TRAKTANDUM 12

### Verschiedenes

Die Präsidentin erwähnt, dass B. Schildger seit 20 Jahren im Tierpark als Direktor tätig ist und dies mit einem kleinen Brunch mit zwei Jubilaren (B. Messerli, 15 Jahre, und H. Bähler, 20 Jahre) im kleinen Kreis gefeiert hat. Da ausserdem keine Fragen gestellt werden, dankt die Präsidentin dem Vorstand für seine professionelle Arbeit und freut sich auf ein weiteres, spannendes Tierparkjahr. B. Seelhofer übernimmt das Mikrofon und dankt der Präsidentin für ihre gute Arbeit.

Zum Abschluss des Abends referiert Doris Slezak, Zoopädagogik Tierpark Bern, über die neu zu errichtende Steinbockanlage. Anschliessend lädt die Präsidentin zum reichhaltigen Apéro ein.

Die Präsidentin

Erika Siegenthaler

Der Geschäftsführer

Mathias Zach

28. April 2017

15  
TIERPARK



# Das Eulen Bistro – der neue Verweilort im Dählhölzli-Zoo

CORNELIA MAININI, ZOOPÄDAGOGIN

Am Samstag, 18. März 2017, erfüllte der Tierpark Bern seinen Gästen einen lang ersehnten Wunsch: Das neue Eulen Bistro wurde eröffnet. Die Idee, die Gäste des Dählhölzli-Zoos auf einfache, aber nachhaltige Art und Weise «bewirten» zu können, ist Realität geworden. Als Mami ist es also nun möglich, gemütlich einen Kaffee zu trinken und mit der Freundin zu plaudern, währenddessen die Kinder gemeinsam auf dem Spielplatz herumtoben. Aber auch als Papi eröffnet einem das Eulen Bistro neue Perspektiven: Inspiriert vom feinen Duft der Wurst, die auf dem Feuer brutzelt, kann er nun im Eulen Bistro Grillwürste kaufen (selbstverständlich in Bioqualität lokaler Produktion) und diese dann selber auf dem Feuer nebenan bräteln. Zum Dessert gibts schliesslich eine der feinen original Berner Bioglacen aus dem Hause Luna Llena, und schon ist ein Spontanzmittag auf dem Tisch.

Ermöglicht hat uns dieses tolle neue Angebot die unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem Berner Restaurant Luna Llena aus dem Breitenrainquartier. Angefangen hat dieses Teamwork in Form eines kleinen Glacestandes bereits im Sommer 2016. Die Erfahrungen daraus waren derart vielversprechend, dass wir im letzten Winter



Besuchen Sie das Eulen Bistro, den neuen Verweilort des Dählhölzli-Zoos.

beschlossen, die Speisekarte (alles aus lokaler Produktion) auszuweiten. Umgesetzt und gebaut war das Eulen Bistro dann in der kurzen Zeit von zwei Monaten. Nun ist es seit zwölf Wochen in Betrieb und bei einem Dählhölzli-Besuch bereits nicht mehr wegzudenken. Dass die Zusammenarbeit mit Luna Llena unsere sonstigen Aktivitäten wunderschön ergänzt, hat sich unter anderem an der diesjährigen Schafschur gezeigt. So war anlässlich dieses Events das Bioglacesortiment mit diversen Spezialitäten aus Schafmilch ausgebaut worden.

Damit konnte man als Gast das Schaf als Nutztier vollumfänglich erleben, was auch rege getan worden ist.

Gleichzeitig mit der Bistroyeröffnung wurde das ganze Areal des «Brätliplatzes» neu gestaltet und «freundlicher» gemacht. Zusammen mit den poppigen Sonnenschirmen, dem bunten Zaun rund um den Spielplatz und den neuen Picknicktischen lädt der neue Verweilort im Dählhölzli-Zoo zum Bleiben ein. Kommen Sie vorbei, und erleben Sie es selbst. ■

## Impressum:

Herausgeber: Tierparkverein Bern,  
Mathias Zach,  
Gerechtigkeitsgasse 22, 3011 Bern  
www.tierparkverein.ch/info@tierparkverein.ch

Redaktion: Prof. Dr. Bernd Schildger,  
Erika Siegenthaler, Mathias Zach

Gestaltung: Stämpfli Kommunikation, Bern  
Gesamtherstellung: Stämpfli AG, Bern  
Erscheinung: vierteljährlich  
Auflage: 12 000 Exemplare  
Copyright: Tierparkverein Bern  
Reproduktion mit Quellenangabe gestattet  
Mehr unter www.tierparkverein.ch



**TIERPARK BERN**  
Dählhölzli + BärenPark



# Aus der Geschäftsstelle

MATHIAS ZACH, GESCHÄFTSFÜHRER

Liebe Tierparkfreunde

Seit Kurzem wird der Kinderspielplatz beim Streichelzoo neu gebaut. Wir freuen uns ausserordentlich, wenn im Herbst der neue Spielplatz eröffnet wird. Leider tangiert die Baustelle auch den Zooshop. Während der Bauzeit wird der Shop schwieriger zu erreichen und ausserdem von Baustellengitter umrundet sein.

Der Zooshop wird aber während der ganzen Zeit offen sein, und dies mit dem gesamten Sortiment. Als Trost für die Baustelle erfreuen wir uns am neuen und grösseren Vorplatz, wo wir in Zukunft nebst

den Glacen Softgetränke und neu Kaffee anbieten können. Wir werden ausserdem kleine Tische mit Bestuhlung vor der Front des Zooshops platzieren. Eine kleine Oase zwischen den Tieren und dem Kinderspielplatz, wo man entspannt seine Kinder beobachten kann.

Instagram, Facebook sowie Twitter erfreuen sich grösster Beliebtheit im neuen Auftritt des Tierparkvereins Bern [tierparkverein.ch](http://tierparkverein.ch), wir freuen uns auf jedes neue Bild sowie entsprechende Kommentare. Besuchen Sie die Seite, und falls Sie möchten, schreiben Sie sich im Newsletter ein, damit Sie jeweils über die

neusten Veränderungen informiert werden. Vielen Dank für Ihre Treue zum Tierparkverein Bern.

Schliesslich vielen Dank für das Begleichen des Jahresmitgliederbeitrags und herzlichen Dank für die vielen zusätzlichen Spenden. Falls die Rechnung abhanden gekommen ist, verschicken wir im Juli eine Erinnerung. Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen erholsamen Sommer. ■

Mit freundlichen Grüssen aus der Geschäftsstelle  
Mathias Zach, Geschäftsführer

## EVENTS



**DÄHLHÖLZLI FEST**  
2. SEPTEMBER, 09:00-17:00 UHR

Wir feiern den 80. Geburtstag des Dählhölzlis mit vielen Aktivitäten rund um unsere Tiere und der Idee für eine neue Tieranlage.



**ABEND-  
FÜHRUNGEN  
BEI VOLLMOND**

9. JULI, 7. AUGUST &  
6. SEPTEMBER 2017